



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23. November 2018

Antrag

Radwegsicherheit XVIII: Sicherheitslippen in Trambahnschienen an Gefahrenstellen

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert an Kreuzungen und Verkehrsstellen, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer gezwungen sind, Trambahnschienen zu queren, sogenannte Sicherheitsgummiprofile anzubringen.

Begründung

Bei Alleinunfällen von Radfahrerinnen und Radfahrern in der Stadt ist das Einfädeln des Fahrradreifens in Trambahnschienen eine der häufigsten Ursachenquellen. Die Gefahr besteht darin, dass das Rad, wenn es die Schiene in einem spitzen Winkel überquert, in der Rille der Schiene stecken bleibt und der/die Radfahrende stürzt. Die Landeshauptstadt München hat im April 2018 ein Verkehrssicherheitskonzept (Vorlagen-Nr.:14-20 / V 12772) beschlossen und somit als Ziel eine erhöhte Gefahrenabwendung von allen Verkehrsteilnehmern einschließlich der Radfahrer*Innen angestrebt.

In Zürich wurde nun ein System erprobt und schließlich eingesetzt, das Unfällen dieser Art an solchen Gefahrenstellen vorbeugt. Das Gummiprofil schließt die Lücke für Überfahrten mit dem Rad und gleichzeitig ist die Schiene noch von Trambahnen befahrbar. Außerdem ist dieses Profil bei Gleisarbeiten einfach herausnehmbar und auch wieder einsetzbar.

Mögliche Einsatzorte sind neuralgische Stellen und gefährliche Kreuzungen an denen Radfahrerinnen und Radfahrer gezwungen sind, die Schienen in einem ungünstigen Winkel zu queren.

Sonja Haider (ÖDP) und Tobias Ruff (ÖDP)

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 269 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de